

Bild 13: Im Palast des Kalifen

(Im Palast schrubben und wienern der Kalif und seine Wachen immer noch. Plötzlich tauchen von rechts und aus dem Publikum die Räuber mit dem Räuberhauptmann / Großwesir an ihrer Spitze auf. Sie sind bewaffnet – Säbel und Messer – und tragen auch ihre Schätze und das Versteck von Cassim. Die Palastwachen reagieren nicht schnell genug und werden von einigen Räufern nach links zurückgedrängt)

Der Räuberhauptmann: *(schwingt seinen Säbel)* Der Große Kalif von Bagdad schwingt den Besen wie ein Weib??!! *(die Räuber johlen)* Deine Zeit ist vorbei, Kalif! *(er nimmt seine Maske / seinen Schleier ab bzw. dreht seinen Umhang um)* Na, erkennst du mich jetzt?

Der Kalif: *(erschrocken)* Großwesir? Was machst du denn da, mein Großwesir, mit dieser Truppe von Schuften?

Der Großwesir: *(auflachend)* Ich bin ihr Hauptmann, mein lieber Kalif! Schon immer! Und jetzt ist der Tag gekommen, an dem ich mir die Macht hole und dich vom Thron stoße! *(an die Räuber gerichtet)* Los, schnappt euch diesen großen Trottel und seine Wachen! *(die Räuber bemächtigen sich des Kalifen (Justus, Jannis etc.) und seiner Wachen, immer 2-3 Räuber auf eine Wache, Arme festhalten etc.)*

Der Kalif: *(schreit)* Zu mir, Wachen! Zu mir!

(Alle Räuber lachen aus vollem Herzen, aber gemein. Da tritt die Frau des Kalifen ein)

Die Frau des Kalifen: Was ist denn hier los? Wer seid ihr??

Die Räuber: *(im Chor)* Wir sind die Räuber!!!

Die Frau des Kalifen: Die Räuber? Was ist denn das für eine Geschichte? Und diese dreckigen Stiefel, überall auf meinem wunderbaren Teppich! *(zum Großwesir)* Und du großer Dummkopf? Was tust du hier bei all diesen Säbelrasslern?

Der Großwesir: *(anfangs verlegen)* Aber ... Madame ... Ich bin gekommen, um die Macht an mich zu reißen, ganz einfach...

Die Frau des Kalifen: So so, ganz einfach! *(sie reicht ihm einen Besen)* Na dann los, an die Arbeit, Herr Großwesir!

Der Kalif: *(ganz begeistert)* Welch eine Energie, meine Honigbiene! Welche eine Energie!

Die Frau des Kalifen: *(trocken)* Nimm wieder deinen Besen, mein Großer, und dann mit Schwung!

Der Großwesir: *(wirft seinen Besen weg, will sich wehren)* Aber ich bitte Sie, Madame! Das müssen wir erstmal sehen! *(er nimmt wieder seinen Säbel)* Das ist hier immer noch ein Staatsstreich! Ein Putsch!! *(an die Räuber gewandt)* An die Waffen, Leute!

(Die Räuber nehmen wieder ihre Säbel und Messer und bedrohen den Kalifen, die Kalifa und die Wachen. Da kommen – von den Seiten - Morgianne, Tänzerinnen, Hofdamen, Ali Baba, Yasmina, Uria und Slimane und kreisen die Räuber und den Großwesir ein. Sie drehen sich um sie herum und machen beschwörende Gesten)

13 Der Zauber von Morgianne

Chor der Frauen Refrain (Tänzerinnen und Hofdamen drehen sich um die Gruppe, während die Solisten seitlich und im Hintergrund bleiben)

Vertraut Vertraut Vertraut

Vertraut uns doch, vertraut

Schläft ein Schläft ein Schläft ein

Wenn ihr erwacht werdet ihr sein

Befreit von Trug und Wehr

Morgianne

Man nennt mich Morgianne, die Fee

Ich liebe Zauber und Magie

Der Himmel rührt sich sogar, sieh

Hör mich nur an, es tut nicht weh

Chor der Frauen Refrain

Morgianne

Die Schätze eurer Missetat

An denen ihr euch lang erfreut

Ihr sollt sie alle geben heut
Den armen Menschen dieser Stadt

Chor der Frauen Refrain

Morgianne

Die Augen öffne ich euch nun
Der Aufstand, er ist bald vorbei
Ihr Räuber seid vom Hass befreit
Niemand mehr sollt ihr Böses tun

Chor der Frauen Refrain

(Während des Liedes übergeben die Räuber nach und nach ihre Waffen an die Palastwachen und Frauen, schließen die Augen, am Ende des Liedes öffnen sie die Augen wieder und schauen sich verwundert um. Sie beginnen verwirrt, über böse Träume zu reden)

Räuber 1/Leo: Was ist hier los?

Räuber 2/Justus: Wo bin ich denn hier?

Räuber 3/Lasse: Warum ist hier so eine Unordnung?

Räuber 4/Jannis: Ich hatte einen ganz furchtbaren Traum...

Räuber 5,6,7/Loris, Max, Pia: Ja, ich auch, ich auch

Räuber 8/Nausikaa: Es war so dunkel und so kalt!

Räuber 9/Karin: Mir träumte, ich hätte Bosheit und Gier im Herzen gehabt und...

Räuber 10/Lorenz: Genau, ich fühlte mich schlecht, voller Mißgunst und Neid...

Räuber 11,12/Johann, Emil: Wir haben gestohlen, haben unsere Freunde bestohlen...

Räuber 13/Freddy: ... und wir haben alles in eine Höhle gebracht und...

Räuber 14/Elisabeth: ... und unser Hauptmann hat sie mit einem Passwort versiegelt, das er uns nicht verraten hat!

Räuber 15/Axel: Ja, stimmt, mir träumte, er wollte alles für sich und auch noch unseren Kalifen vom Thron stoßen.

Mehrere Räuber: Wo ist er überhaupt, der gemeine Schuft?

(Der Großwesir/Räuberhauptmann hat sich vorsichtig in eine Ecke verzogen, aus der ihn die Räuber – Lasse, Loris, Leo, Max, Jannis - aber jetzt wieder hervorzerren. Alle stehen hier sehr eng.)

Räuberhauptmann: Was? Was tut ihr? Was wollt ihr von mir?

Mehrere Räuber (*wütend*): **Nausikaa:** Du..., du hast uns falsche Geschichten erzählt... **Ronja:** und falsche Versprechungen gemacht! **Sontje:** Du hast uns verführt...

Räuberhauptmann: Aber welche Geschichten, welche Versprechungen? Ich kann mich an nichts erinnern...

(Die Räuber, weiter wütend, zerren an ihm herum, bis Morgianne dazwischengeht)

Morgianne: He, so bringt doch den Mann nicht um - wir sind ja schon fast am Ende der Geschichte, und da wollen wir doch nicht noch Tote sehen. Ihr hattet alle einen schlechten Traum, nun aber seid ihr aufgewacht und steht im Palast des Kalifen, der mit euch ein großes Fest feiern will!

Kalif: Richtig, kommt, tanzt mit mir! Wir haben etwas Großes zu feiern! Unser lieber Ali Baba hier hat eine Schatzhöhle mit unermesslichen Reichtümern gefunden und will uns alle an diesen Schätzen teilhaben lassen. Dafür mache ich ihn zum Schatzmeister unserer Stadt. Äh... vielleicht habt ihr deshalb so etwas geträumt?

Morgianne: Für die Träume bin immer noch ich zuständig! (*an alle gewandt*) Wovon möchtet ihr träumen?

Verschiedene: (*nach vorne ins Publikum*)

- **Pauline:** Ein Festmahl!
- **Inka:** Ein Gelage!
- **Sandra:** Eine wunderbare Liebesnacht...
- **Annie:** Gute Musik!
- **Julia:** Blumen ringsum
- **Cosima:** Kein Hunger mehr
- **Lene:** Ein klarer See
- **Luisa:** Ein rauschender Wald
- **Franka:** Gute Freunde
- **Emily:** Gesundheit und Wohlstand
- **Greta:** Ein schönes Haus. Ein gedeckter Tisch...

- **Milena:** Kein Streit mehr...
- **Emilia:** Geteilte Arbeit. Geteilte Hausarbeit!
- **Johanna:** Eine friedliche Welt!

Ali Baba: Ja genau, ich träume von einer gerechten Welt, einer Welt, in der es keinen Grund für Habgier oder Hunger gibt, in der wir miteinander teilen, was wir zu teilen haben...

Yasmine (*versonnen*): Und ich träume von einem schönen Walzer mit einem guten Tänzer ...

Morgianne (*indem sie beschwörende Bewegungen in Richtung der Männer auf der Bühne macht, sich Raum nimmt. Spätestens jetzt Diwan ganz nach links rücken, die meisten Kinder gehen auf die Treppen / an den Rand im Saal*): Gute Tänzer... das sollte doch zu schaffen sein!

(während der Song beginnt, tippt Morgianne evtl. diejenigen Tänzer an, die sich beim Walzer beteiligen werden. Am Ende tanzen einige Walzer im Kreis, alle bewegen sich im Walzerrhythmus an den Rändern oder durch den Raum o.ä.)

14 Walzer der Frauen

Chor Refrain (singen alle, Choreo Tänzerinnen)

Ihr Mädchen und Frauen, nun gebt fein Acht,
Wir holen die Macht, wir brechen die Macht

Uria (währenddessen tanzen Kalif/Kalifa, Ali Baba/Yasmina)

Der goldene Morgen ist uns're Tat
Die Blumen ringsum, der gedeckte Tisch
Die friedlichen Dörfer so rein und frisch
Im Glanze der Sonne, die zu uns trat.

Chor Refrain (singen alle, Choreo Tänzerinnen)

Morgianne (währenddessen tanzen Kalif/Kalifa und zwei weitere Paare)

Uns dankt ihr die tanzenden Räuber hier,

Die all ihre Waffen vergraben heut,
Die Messer, die Schwerter, nun schaut, ihr Leut'
Die Liebe betört sie, nicht mehr die Gier.

Chor Refrain (singen alle, Choreo Tänzerinnen)

Yasmina (währenddessen tanzen Kalif/Kalifa, Ali Baba/Uria und zwei weitere Paare)

Teilen und Helfen ist uns're Vision
Duftende Tage im zärtlichen Licht
Mit Liebe und Freundschaft im Gleichgewicht
So finden wir alle den rechten Ton.

Chor Refrain

(Beim letzten Refrain alle wieder auf die Bühne im Walzerschwung, Räuber und Tänzerinnen beginnen langsam, nach und nach seitlich die Bühne zu verlassen)

(Nach dem Lied und Walzer wollen viele fröhlich weiterfeiern, als plötzlich Uria aufheult und wütend auf den Großwesir zustürzt.)

Uria: *(heulend)* Mein Cassim! Mein Cassim! Und ihr habt ihn doch umgebracht!! Ermordet!

Ali Baba: *(unterbricht sie)* Beruhige dich, Uria, so beruhige dich doch! *(zu Slimane)* Gib mir mal dein Telefon, mein Sohn, ich will meinen Bruder anrufen. Ah, der wird uns schön an der Nase herumführen, dieser Lump! *(Er wählt, es beginnt irgendwo zu läuten)*

Cassim: *(im Versteck)* Hallo? Wer ist da? Hallo???

Ali Baba: Ich bin es, dein Bruder! *(geht zum Versteck und öffnet es)* Du verdammter Kerl, was machst du hier drin?

Cassim: *(guckt raus, sein Telefon in der Hand)* Na ja... ich habe mich hier versteckt, als sie in die Höhle kamen... Es war so dunkel da drin... und so heiß... und ich hatte Angst, dass...

Uria: *(wirft sich auf ihn)* Mein Cassim, oh mein Cassim! Du lebst, du bist ja ganz lebendig!!! *(zu den anderen, heulend)* Sie haben ihn nicht getötet, sie haben ihn nicht umgebracht!

(Morgianne geht dazwischen und macht magische Handbewegungen, um sie zu beruhigen)

Ali Baba: Du hättest wenigstens mal anrufen können, mein lieber Bruder Cassim.

Cassim: *(reumütig)* Jaaah, also weißt du... da wo ich war, da gab es keine Verbindung... und dann... dann bin ich eingeschlafen...

(Uria und die anderen helfen Cassim heraus, alle fallen sich in die Arme)

Cassim: *(ganz glücklich, holt eine kleine Öllampe aus seiner Tasche, die er Ali Baba gibt)* Ali, schau mal, diese Lampe habe ich in dem Fass gefunden! Wenn man sie ordentlich putzt, könnte sie doch auf deinem Kamin ganz hübsch aussehen...

Ali Baba: *(greift nach der Lampe und wirft sie fort oder steckt sie sich in die Tasche)* OH, tu das nicht, du Unglücklicher! Das, das ist eine ganz andere Geschichte...

15 Ein Hoch auf Ali (Finale)

Chor Refrain *(zunächst nur Hofdamen und Solisten, die auf der Bühne sind)*

Hoch leb' Ali Ali Baba,

Gelobt Ali, Baba Ali

Hoch leb' Ali, Ali Baba

Gelobt sei Ali Baba

Ali Baba

Ein armer Holzsammler war ich

Nun kann ich Almosen verteil'n

sie kennen mich, ob groß, ob klein

Bejubeln und verehren mich

Ich war auch nur ein armer Wicht

Ein schwacher Untertan im Land

Doch seit das heimlich' Wort ich fand

Bin ich auf's Teilen ganz erpicht

Chor Refrain

Ali Baba

Wollt's nie behalten ganz für mich
So wie mein Bruder, der Idiot
Die Gier beschert' ihm fast den Tod
In dieser Höhle schauerlich
Doch Angst uns nicht mehr schrecken kann
Die vierzig Räuber büßen heut
Ihre Schuld mit vereinter Freud'
Das schafft der Charme von Morgianne

Chor Refrain (*Räuber, Tänzerinnen und Schatzchor kommen teils von hinten durchs Publikum, teils von den Seiten dazu*)

Kleingruppe (Solisten außer Morgianne)

Hoch leb' auch du, Fee Morgianne
Die vierzig Räuber können nun
Dank deines Zaubers Gutes tun
Du hast gebrochen ihren Bann
Die Furcht uns nun verlassen hat
In Ewigkeit landaus landein
Wirst du in unsren Herzen sein
Hoch leb' auch du für deine Tat

Chor Refrain (*alle gemeinsam*)

Alle

Tanzen und singen wollen wir
Denn alle Not ein Ende fand
Glückseligkeit regiert das Land
Kein Kalif mehr und kein Wesir

Ab morgen gehen Frau und Mann

Gemeinsam los, um das zu tun

Was uns're Kinder brauchen nun

Damit sie leben gut und lang

Alle Refrain (2x)